

Gemeinde-
Verwaltungsverband
Mittlere Fils - Lautertal

04.07.2019, 60-Rt
GVV 7 / 2019

Verbandsversammlung am 30.07.2019

Beschlussfassung

öffentlich

**Aufstellung des Flächennutzungsplanes 2035 und des Landschaftsplans für
den Gemeindeverwaltungsverband Mittlere Fils – Lautertal**

- Vergabe von diversen Arbeiten und Beschaffungen

Beschlussvorschlag

Die bereits erfolgten Vergaben der diversen Arbeiten und Beschaffungen im Rahmen der Erstellung des Flächennutzungsplanes 2035 und des Landschaftsplans für den Gemeindeverwaltungsverband Mittlere Fils – Lautertal, welche noch nicht durch Beschlüsse der Verbandsversammlung gedeckt sind, in Höhe von ca. € 15.496,20 brutto werden zustimmend gebilligt.

Finanzielle Auswirkungen

Umlage der Gesamtkosten entsprechend des Einwohnerschlüssels (Einwohnerzahl des 30. Juni des vorangegangenen Jahres) nach § 8 Abs. 1 Verbandssatzung i. V. m. § 147 (jetzt § 143) Gemeindeordnung.

Sachdarstellung

Bei der Aufstellung eines Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans fielen diverse Arbeiten bzw. Beschaffungen an, welche bislang nicht durch Vergabeentscheidungen der Verbandsversammlung gedeckt waren, jedoch bis zur Einberufung einer Verbandsversammlung keinen Aufschub duldeten und daher entsprechend zu Entscheidungen des laufenden Geschäftsbetriebs vom Vorsitz des Gemeindeverwaltungsverbands beauftragt wurden. Diese sind im Einzelnen:

- Planausdrucke und CD-ROMS/USB-Sticks für den überarbeiteten Entwurf des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans nach § 4a Abs. 3 BauGB für das Ing. Büro VTG Straub und die Druckerei Bader in Höhe von voraussichtlich insgesamt ca. € 6.000 und
- Mehrkosten für Auswertung und Behandlung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung samt Überarbeitung der Planunterlagen in Höhe von € 9.496,20 durch Faktorgrün.

In seiner Verbandsversammlung am 03.12.2018 hat das Gremium die Arbeiten zur Behandlung von Stellungnahmen (Anregungen/Bedenken) zur öffentlichen Auslegung des jeweiligen Planentwurfs zum Flächennutzungsplan 2035 und zum Landschaftsplan an das Büro Faktorgrün zum Angebotspreis auf Stundenbasis in Höhe von max. netto € 6.500,- (inkl. Nebenkosten und MwSt: € 8.121,75) vergeben. Tatsächlich konnte dieser Preis auf pauschal € 3.748,50 vereinbart werden. Allerdings ergaben sich aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden und Träger öffentlicher Belange im Zuge der öffentlichen Auslegung manche Planänderung, die im beschlossenen Angebotspreis nicht beinhaltet waren. Insbesondere die Einarbeitung der FFH-Mähwiesen-Kartierung in die Planunterlagen verursachte hier einen Kostenaufwand von zusätzlich € 3.498,60. Die raumbezogene Darstellung der Suchräume bodenbezogener Ausgleichsmaßnahmen sowie weitere Überarbeitungen ergeben die Differenz zu den schlussendlich vergebenen € 9.496,20.



Martin Stölzle

Verbandsvorsitzender